

22.6.2019

Kinder und Frauen an die Macht



„Gebt den Kindern das Kommando...“ hat schon vor ein paar Jahrzehnten ein gewisser Liedermacher gegröht. Heute ist es Programm geworden, verbunden mit den – mittels der Frauenquoten-Logik erzwungenen – Frauen an der Macht, hoch gefeiert und umjubelt. An welcher Macht aber?

Wir haben diese Macht, die gemeint ist und die da im Hintergrund steht, in den vergangenen Jahren mehr und mehr zu durchschauen gelernt... und wir kennen ihre Abartigkeit und die Betrügereien, die sie an allen Fronten hervorbringt. Wir wissen deshalb auch, was der „Jubel“ darüber wirklich bedeutet.

1.

In den Tagen und Wochen nach dem peinlich genau geplanten Sturz unserer Regierung hier in Österreich, haben wir die Facetten dieser Macht ganz direkt studieren können und zwar in allen Lagern und allen Bereichen. Und wir konnten viel daraus lernen – wenn wir genau hingeschaut haben.

„Frauen an die Macht“, war der Schlachtruf, den das grüne Kommando in der Hofburg, dem Sitz des Präsidenten, nach dem „Gemetzel“ dann ausgab ... Und in Windeseile war eine erlesene Expertin mit künstlichem Dauerlächeln auch zur Hand. Genauso schnell war sie von einer ebensolchen professionellen Mannschaft umgeben. Damit aber konnte nun ganz schnell alles an Übereinkommen, Verträgen und Gesetzen abgebaut werden, was dieser "neuen Macht", wie sie gerade überall auf dem Planeten hochgezogen wird, im Weg steht – auf dem Wege hin zu ihrer „neuen Weltordnung“.

Alles jedoch schön fein von der dafür bezahlten Presse gehuldigt, unanrühig und als gesetzes-konform dargestellt. Und man reibt sich die Hände und fühlt sich dem Ziel schon um einiges näher. Vermutlich kennen die Akteure auf der Bühne dieses Programm auch gar nicht allzu genau. Sie lassen sich dafür nur einspannen und glauben, darin eine Macht zu haben. Die haben sie aber nicht. Vielmehr sind sie dabei nur Marionetten der wahren Macht dahinter.



2.

Umgarnt war das Ganze an seinem Höhepunkt dann von einer Klimagipfel-Show in Wien, welche die neue Richtung vorgab... ohne dass das nach aussen hin sichtbar geworden wäre. Freilich nicht. Aber diejenigen, die die Macht übernommen hatten im Lande, tanzten nun gemütlich auch auf dieser Bühne. Denn man wusste, dass das nun politisch betoniertes Programm werden würde. Das Rechtssystem hat man sich lange zuvor dafür schon hingebogen.

„Arnie“ war als Initiator gekommen, der Terminator und Ex-Gouverneur von Kalifornien. Er konnte die Sprache seiner Heimat nicht mehr sprechen, wobei Heimat freilich eine Kategorie ist, die in solchen Kreisen absolut fehl am Platz ist. Nur Nazi brauchen Heimat. Sein Programm konstruierte er (wie vorgegeben) an diesem Kind hoch, das dem Ganzen mittlerweile einen Religionsstatus verliehen hat.

Greta war nämlich da. Sie war zuerst beim Papst, dann beim Dalai Lama. Danach gab es die Ehrendoktorwürde. Der Friedensnobelpreis wird folgen und posthum winkt sicherlich die Heiligsprechung – oder vielleicht kommt vorher die Auferstehung als transhumaner Gentechnoroter. Was weiss man?



Und die Propaganda geht weiter. Mit der in Think Tanks (Maurer-Orden) initiierten Friday for Future-Bewegung (fff = 666), wird das Erlöserprogramm des ebenfalls von ihnen auserwählten „göttlichen Kindes“ nun in die Gehirne der Jugendlichen gehämmert. Es darf die neuen Gott-Parolen vorbeten, die dann von den Medien eiligst wie neue Bibelsätze verbreitet werden. „Wir haben keine Zeit mehr“ und „Ich möchte, dass ihr in Panik geratet“ ... sind dabei die Hauptsätze, mit denen die Gott-Macher bereits erreicht haben, was sie wollten – hinterhältig und manipulativ, wie immer. Und wir sollten es nicht merken. Jugendliche sind lenkbar und begeisterungsfähig für alles Mögliche. Da es jedoch immer mehr an verantwortungsvollen Menschen um sie herum mangelt, ist es ein Leichtes, die Opfer der „digitalen Revolution“ auch für diese „Revolution“ einzustreifen.

Gleichzeitig setzt man damit die Politik und so ziemlich alle anderen Systeme unserer Gesellschaft unter Druck und zwar auf perfideste Weise. Denn wer möchte schon gegen

Klima und Planeten handeln? Und wer möchte sich den unendlich engagierten Reden (dem Geschwätz der Think Tanks) dieses Kindes widersetzen? Es ist alles genau geplant und der Plan geht auf... wie immer schon, wenn man mit Massenpropaganda einen Elitenplan durchsetzen will.

Dieser Plan braucht zum Aushebeln der letzten stabilen Strukturen in unserer Gesellschaft exakte Parolen und schlagkräftige Propaganda - etwas, dem die Menschen nichts entgegen setzen können. Und tun sie es doch, dann werden sie zermalmt. Dafür sind bereits riesige Ausführungsnetzwerke etabliert worden. Sie tun im Hintergrund, was man vor ein paar Jahren noch für unmöglich gehalten hätte. Für den endgültigen Durchmarsch im System hat man sich also den grünen Klima-Faschismus zurecht gezimmert (früher waren es andere Faschismen) ... Falls dann aber die Menschen einmal merken sollten, was wirklich gespielt wird, wird es reichlich zu spät sein.



Auch hierzulande werden die jungen Menschen aufgestachelt, dieser Erlöserfigur bedenkenlos zu folgen – und eigentlich dem Programm, mit dem man sie um die Welt schickt. Greta sagt „Ich will, dass ihr in Panik geratet“ und man folgt ihr. Dazu inszenierte man einen gewissen „Rezo“, der die Parole ausgab, dass es „nur eine legitime Einstellung“ gibt. Das haben wir freilich schon bemerkt und es wird auch seit ein paar wenigen Jahren gnadenlos in der westlichen Welt durchgezogen, um allen einzuhämmern, was ab nun „offizielle Denke“ ist. Alles andere ist damit natürlich per Strafe verboten. Über das Internet und die „sozialen Medien“ zieht man das auch beinhart durch – tagtäglich, bei uns wie überall sonst auch.

Ja, wir brauchen „influencer“, Beeinflusser... das sind jene, die von den höchsten Garden der Manipulateure beeinflusst sind und die uns beibringen, was wir zu denken und zu tun haben! Seit dem letzten offiziellen Weltkrieg (inoffiziell läuft er sowieso seither weiter) gibt jene unsichtbare Macht im Hintergrund vor, was Kunst, Philosophie, Ethik... zu sein hat – mit dem Ziel, alle auf diese neue Weltordnung unter ihrer Diktatur einzustimmen. Die meisten glauben daher, dass diese „eine legitime Einstellung“ es auch ist, für die man kämpfen muss und für die man andere verfolgen, sich über sie lächerlich machen, sie an die staatlichen Ordnungshüter (was auch immer das ist) verraten darf. Das ist seit ein paar Jahren wieder offizieller „Standard“ geworden – auf allen Ebenen. Und über die „sozialen Medien“ greift die Staatspolizei (das Propaganda-Ministerium) entsprechend dieser „neuen Gesetze“ wieder ganz ungeniert überall durch.

Währenddessen macht man munter weiter damit, die Atmosphäre, die Lebensmittel, die Körper von Menschen und Tieren... mit Giften einzusprühen und über unsichtbare Strahlenwaffen (Funknetze und sonstige) alles, was möglich ist, zu manipulieren.

Um davon abzulenken und die Menschen für den äusserst bösartigen Plan einzufangen, lässt man die junge Generation für etwas demonstrieren, das eine hinterhältige Falle ist. Und wie bei jeder Propaganda, wird sie es auch nicht merken, sondern sich im Recht fühlen damit, die bestehenden Ordnungen einfach abzureissen... und das „gerissene Reh“ dann dem Raubtier in

den Rachen zu werfen. Nicht zu wissen, was man da wirklich macht, das ist freilich das Gefährliche daran. Dummheit aber ist keine Entschuldigung... und wie damals, vor 80 Jahren, vor 60 Jahren, usw. wird diese Generation selber ausbaden müssen, was sie der Menschheit eingebrockt hat.



Die 68er-Generation hat man in den Drogenkonsum getrieben, damit sich die Macht im Hintergrund eine neue Einnahmequelle weltweit aufbauen und die Seelen der Menschen systematisch zerstören konnte. Das machst sie heute auch wieder, auf einer etwas anderen Ebene zwar. Doch die ist nicht weniger zerstörerisch.

3.

Gemündet hat das ganze Regierungs- und Klima-Theater dann im sogenannten Pride Monat, für das man sich in Wien als neuem Pride- und Regenbogen-Zentrum den Juni auserwählt hat. Auch da tanzen dieselben Meister auf... und auch das ist ein systematisches Programm zur Zerstörung menschlicher und gesellschaftlicher Strukturen auf dem Weg hin zum Zombie-Menschen, worauf man freilich absolut stolz (pride) ist.

Die Massen demonstrieren und marschieren. Ihre Meister tanzen es ihnen auf der Bühne vor. Hatten wir das nicht schon viele Male? 1933, 1968, Mao's Kinder an der Macht, die Roten-Khmer-Kinder in Kambodscha... All das waren Vorläufer und Übungen, um studieren zu können, wie Massen reagieren und was man braucht, um sie in eine ganz bestimmte Richtung zu lenken. Und es hat hunderte Millionen Menschen das Leben gekostet.

Unterlegt wird all dem Treiben die Forderung nach bzw. der Zwang zur Toleranz. Ist man dem gegenüber (und vielen anderen dieser zersetzenden Strömungen) nicht tolerant, dann wird man ganz schnell zum Feind erklärt – zunächst vielleicht ohne Konsequenzen, ausser der zunehmenden Ausgrenzung im näheren Umfeld. Dann aber werden die Zügel nach und nach angezogen und es folgen tatsächliche Repressioen. Solche müssen nicht unbedingt weitum sichtbar sein. Für die Betroffenen können sie aber sehr schmerzhaft und immer wieder auch tödlich sein.



Es zeigen sich dabei immer dieselben Muster: Im Hintergrund steht eine unsichtbare Macht, die ihre geheimen Orden und Bünde auf ihren Plan eingeschworen hat. Bis die Menschen aktiv einbezogen werden, sind längst schon Netzwerke und Organisationen aufgebaut, sind längst schon die bestehenden Strukturen mit anderen infiltriert worden. ... Und dann wird das Trojanische Pferd mitten in die Gesellschaft plaziert und geöffnet. Es wird dabei soviel Chaos wie möglich erzeugt und dann eisern gelenkt, während die Menschenmassen glauben, sie würden sich für ein edles Projekt einsetzen, um damit zum Beispiel sich selber und den Planeten zu retten.

Retten wovor aber? Vor dem, was ihnen diese Macht im Hintergrund als „schlimmste Gefahr“ einhämmert – wobei zwar immer ein kleines Quäntchen Wahrheit dabei ist, jedoch nicht erwähnt wird, dass sie selber diese Gefahr hervorgebracht hat und stetig an ihr schraubt und zündelt. Gleichzeitig mit dem Grauen vor dem Abgrund und der Zerstörung aber bringt dieselbe Macht eine Lösung mit: IHRE Lösung – die mindestens genauso grauenhaft ist, jedoch von ihr in eine Wolke von salbungsvoller Propaganda gehüllt ist. Und dazu sind immer alle Mittel recht.

Das Ziel dabei ist seit langem schon eine Weltordnung, in der die Dunkelmächte im Hintergrund die absolute Führung übernehmen und diejenigen, die all ihre Kriege und Zerstörungen überlebt haben, ihnen endgültig als Sklaven und besser noch, als von ihnen fabrizierte Techno-Zombies zur Verfügung stehen.

In China hat man über Funknetze und Hi-tech bereits die totalitäre Sozial-Überwachung eingeführt. Mit den Chinesen (und Indern) hat man bei uns seit ein paar Jahren eine Massen-Invasion, getarnt als Tourismus, inszeniert. Warum sollte man mit ihnen nicht ganz heimlich auch diese Totalüberwachung importieren? Es fördert doch „nur die Wirtschaft“. Wer aber ist diese Wirtschaft, der man wie dem goldenen Kalb alles völlig legal unterwirft? Das Spiel dreht sich ständig im Kreis.

* * *



Es ist gerade erst ein Monat her, dass in Österreich ein solches Chaos, wie beschrieben, vom Zaun gebrochen wurde – völlig absichtlich und durch und durch geplant. Es war spürbar, dass gewisse Kräfte wie die Hyänen geradezu darauf gewartet haben, sich das Reich endlich zu unterwerfen. Dabei geht es jedoch nur in zweiter Linie um die Parteien, die ein bestimmtes Stück auf der offiziellen Bühne abziehen. In erster Linie aber geht es um diese Macht im Hintergrund, die sich nun eine ihrer „geschützten Stätten“ einverleibt hat ... um das Endspiel auch von hier aus durchzuziehen.

Und diese Macht demonstriert „Stärke“, denn sie will jetzt ihr Ziel so rasch wie möglich erreichen. Während sie im Mai mithilfe von chemischem Sprühen und Hochfrequenz-Strahlen eine Kälte erzeugt hat, wie sie unter normalen Umständen nicht möglich ist (das ist die Zeit, in der der Übergang von der Blüte zur Formung der Früchte extrem sensibel ist) ... hat sie sich im Juni erneut dazu aufgeworfen, das schon im Vorjahr etablierte Omega-Muster zum Produzieren von einer Hitzewelle nach der anderen durchzuziehen. Dazu werden (meistens im

Mittelmeer-Raum) zwei Tiefdruckgebiete erzeugt, oft mit verheerenden Folgen, an denen dann eine "Omega-Schleife" über ganz Mitteleuropa bis in den hohen Norden gezogen wird, innerhalb derer man die Hitze brüten lässt... eine Hitze, wie es sie ansonsten nicht gibt. Die Erde und die Menschen werden dabei förmlich gekocht. Und sie spüren das auch. Für die Klimareligion aber braucht man eben schlagkräftige Argumente...



Das Ganze zeigt sich bei uns in etwa so: Man sprüht tagelang den Himmel ein und erzeugt auf diese Weise eine Nanopartikel-Metallschicht in der Atmosphäre (vermischt mit vielem anderen)... bis alles nach und nach milchig weiss wird. Man erzählt uns dann, dass Wüstensand in der Luft läge... In Wahrheit aber lenkt man Strahlenwaffen die Wolken (die eigenartig kugelförmig sein können), provoziert böen-artige Winde, der oft aus allen Richtungen kommen (vor allem aber aus dem Osten!) und extrem austrocknend sind. Die Wolken kommen zumeist aus der Gegenrichtung, das Barometer zeigt zum Beispiel 20° an. Draussen aber ist es schwül-heiss, so als wäre man in den Tropen. Man kann kaum atmen... Manchmal zieht ein Gewitter auf. Aber es kommt kein Tropfen Regen aus den Wolken und wenn, dann nur minimal. Danach lässt man alles auslaufen. Es wird „kühler“, wobei auch das noch schwül und drückend sein kann. Und dann beginnt alles wieder von vorne. Das gilt vor allem für jene Gebiete, die für die Landwirtschaft wichtig sind. In anderen Bereichen, wie in den Bergen hingegen, werden oft enorme Wassermassen herunter geschüttet.

Zu all dem freilich braucht man jetzt bald das 5G-Netz – etwas, das man auch schon im letzten Weltkrieg als Waffe verwendet hat. In Österreich wird bereits munter damit experimentiert, denn genauso wie bei der „digitalen Bildung“ und bei den Smartmetern, so will man auch hier Vorreiter sein. Warum wohl?

* * *



Äusserlich ist es wieder ruhig geworden im Land. Alles läuft in gewohnten Bahnen... Klima-, Willkommens- und Regenbogen-Kultur gehen Hand in Hand. Absurdistan ist das „neue Normal“. Und die Kinder sind an der Macht, hier wie überall, genauso wie die zitternden und

Botox-verschönten Frauen, die noch viel direkter ihren „Gönnern“ Folge leisten müssen, weil man ihnen ansonsten noch viel schneller die Macht entziehen würde, als ihren männlichen Kollegen.

Man sollte diesbezüglich einmal die Netzwerke durchleuchten, mit denen ein gewisser Herr, gebürtig aus Ungarn, die ganze Welt bereits unterwandert hat, die er (unterstützt von allen Medien) als demokratische Einrichtungen präsentiert und mit denen er gleichzeitig gegen alles vorgeht, was diese Haltungen (der Unterwanderung, der offenen Gesellschaft, der faschistischen Gleichschaltung...) nicht unterstützt – wobei (wie es eben dieses System macht) er den anderen das vorwirft, was er selber tut und zwar, um sie gezielt auszuschalten. Als Spekulant und Philanthrop wird er präsentiert und auch in Österreich wurde er gerade wieder ausgezeichnet... so als ob das Spekulieren auf Währungen, auf Wahlen, auf Lebensmittel, auf Kriege, usw. ein Verdienst wäre. Aber freilich, Diktaturen werden sich immer als menschenfreundliche und weltoffene Demokratien präsentieren... Doch der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er eben bricht. Und von den Scherben kann man eigentlich in letzter Zeit schon eine ganze Menge sehen.

Dennoch werden wir – wie es schon seit Anfang des Jahres festgelegt war – am 29.9.2019 eine neue Regierung wählen und die Deutschen vielleicht auch. Der 29.9. kommt den Illuminaten unter den Freimaurern gerade recht, ergibt doch die Quersumme von 29 die 11. Nimmt man die 9 dazu, dann ergibt das 119 oder 911. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Zudem läuft in wenigen Tagen der Vertrag von Versailles aus. Vor hundert Jahren genau hat man damit Deutschland geknebelt und den Rest der Welt der längst schon im Hintergrund ihre Netze auswerfenden zionistischen Macht unterworfen. Was aber kommt danach?

Überall gehen seit einiger Zeit die Unkenrufe um, dass man „das System“ wählen würde, wenn man nicht wählen geht. Das ist freilich so, als würde man auf die (absichtlich) sinkende Titanic noch einmal hinauflaufen, um dort ein Bild umzuhängen oder die Teller zu waschen. Und freilich kann man äusserlich wählen gehen, wenn es einem wichtig ist, wenn es einem nichts ausmacht, dass man in diesem System nur das System wählen kann, dass man die eigene Stimme abgibt und sie in eine Urne wirft. Alles dabei ist genau so geplant und trägt somit genau diese Energie.

Die Unabhängigkeit vom System aber müssen wir sowieso in uns selbst erlangen. Und eine solche Unabhängigkeit bedeutet die absolute Selbst-Verantwortung. Sind wir dazu bereit?



Die Kraft der Kinder und Frauen (und damit auch die weibliche Kraft in uns allen) ist kostbar und sie muss geschützt werden... statt sie jener Macht auszuliefern, die seit Ewigkeiten schon auf sie lauert und sie, wo immer nur möglich, stört und zerstört – weil sie nämlich das in sich trägt, was genau diese Macht aus ganz bestimmten Gründen schmerzlich vermisst. Sie hat deshalb auch die männliche Kraft pervertiert und es wird Zeit, sie nun endgültig des Platzes zu verweisen, statt ihr mit all diesen Aktionen nur noch mehr Raum zu geben.